



## *Pressemitteilung*

Nr.: 026/26

### **Bürger-Umfrage zum Radverkehr gestartet**

Die Kreisverwaltung ruft die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises dazu auf, vom 18. März bis 18. April 2026 an einer Online-Umfrage zum Radverkehr teilzunehmen und ihre Erfahrungen sowie Ideen zur Radinfrastruktur im Jerichower Land einzubringen. „Wir wollen bei der Erarbeitung des neuen Radwegekonzeptes auch die unterschiedlichen Bedürfnisse beispielsweise von Schülern, Berufspendlern, Radtouristen und Senioren berücksichtigen. Die Umfrage ermöglicht uns eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit, von der wir uns wertvolle Impulse versprechen. Darum hoffen wir, dass viele Einwohner mitmachen und die Chance nutzen, mitzugestalten“, erklärt Beigeordneter Stefan Dreßler.

Die Umfrage ist auf dem Beteiligungsportal des Landes Sachsen-Anhalt unter <https://beteiligung.sachsen-anhalt.de/kurz/1003192> verfügbar und dauert etwa 15 Minuten. Neben dem Fragebogen finden die Teilnehmer auch eine interaktive Karte, auf der konkrete Problemstellen und Verbesserungsvorschläge für den Radverkehr markiert werden können.

Zur Entwicklung der Radverkehrsinfrastruktur im Jerichower Landes erarbeitet der Landkreis aktuell eine umfassende Bestands- und Planungsbasis. Diese soll die Voraussetzung für ein sicheres und gepflegtes Radwegenetz im Berufs-, Alltags- und Tourismusverkehr schaffen. Hierbei werden unter anderem Siedlungsschwerpunkte identifiziert, Netzlücken und notwendige Qualitätsverbesserungen ermittelt sowie mögliche Routenanpassungen und Anbindungen an den öffentlichen Personennahverkehr geprüft.

Das Vorhaben wird durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt im Rahmen der Förderung zur nachhaltigen, multimodalen Mobilität unterstützt. Die Finanzierung in Höhe von 100.000 Euro wird zu 90 % gefördert, wobei 60 % von der Europäischen Union kofinanziert und 30 % vom Land Sachsen-Anhalt übernommen werden. Mit dem Programm soll der Wandel zu einer nachhaltigen Verkehrsinfrastruktur aktiv gestaltet und vielfältige Mobilitätslösungen gefördert werden.

Burg, 18. März 2026